

Agentur für Arbeit
Meschede-Soest

Eingliederungsbilanz 2022
Agentur für Arbeit
Meschede-Soest

nach § 11 SGB III

Impressum

Herausgeber: Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Meschede-Soest
Erscheinungsdatum: 11. September 2023
Rückfragen: Agentur für Arbeit Meschede-Soest
Büro der Geschäftsführung
Tel. Nr. 02921/106-605

Rechte: Nachdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet

Inhaltsverzeichnis

- I. Gesetzlicher Auftrag
- II. Rahmenbedingungen
- III. Vergleichstypen
- IV. Aufteilung der Mittel und Ausgaben
- V. Ausgewählte Eckdaten der Bilanz
- VI. Zusammenfassung

I. Gesetzlicher Auftrag

Mit der vorliegenden Eingliederungsbilanz legt die Agentur für Arbeit Meschede-Soest Rechenschaft über den Einsatz und die Wirkung der Haushaltsmittel für die aktive Arbeitsförderung nach dem gesetzlichen Auftrag des § 11 im Sozialgesetzbuch Teil III (SGB III) für das Haushaltsjahr 2022 ab.

Ziel der aktiven Arbeitsförderung ist es, mit den vorhandenen Haushaltsmitteln eine größtmögliche Zahl arbeitsloser Menschen in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren.

Die vorliegende Eingliederungsbilanz schlüsselt den Aufwand der Leistungen für geförderte Personengruppen sowie die Wirksamkeit der Förderung (siehe dazu beigefügte Tabellen) auf. Hierbei soll transparent dargestellt werden:

- wofür die Agentur für Arbeit ihre Mittel eingesetzt hat,
- wie hoch der durchschnittliche Aufwand bei den einzelnen Leistungen ist,
- welche Personengruppen gefördert wurden und
- wie wirksam die Förderung ist.

Die Zuordnung der im Eingliederungstitel für die Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung veranschlagten Mittel orientierte sich an den geschäftspolitischen Schwerpunktaufgaben des Vorstands der Bundesagentur für Arbeit (BA) sowie an den Erfordernissen des regionalen Arbeitsmarktes, vor allem zur Sicherung des Fachkräftebedarfs.

Bereits in der Planungsphase zur Aufteilung der Haushaltsmittelzuordnung nach Zielgruppen und Aufgaben für das Jahr 2022 wurden Arbeitsmarktexperten, wie z.B. die Mitglieder des Verwaltungsausschusses der Agentur für Arbeit Meschede-Soest, unterrichtet.

Diese Eingliederungsbilanz weist ausschließlich Aktivitäten und Ergebnisse aus dem Bereich SGB III nach. Die Aufgabenerledigung gemäß SGB II erfolgte zum einen in getrennter Rechtsträgerschaft vom Hochsauerlandkreis als zugelassener kommunaler Träger (zKT) als auch durch das Jobcenter AHA Kreis Soest.

II. Rahmenbedingungen

Folgende Rahmenbedingungen für den Agenturbezirk Meschede-Soest mit seinen Geschäftsstellen (GSt) in Soest, Arnsberg, Lippstadt, Marsberg, Meschede, Olsberg, Schmallenberg, Sundern, Warstein und Werl, der deckungsgleich mit den politischen Strukturen ist und somit die Landkreise Hochsauerlandkreis und Kreis Soest abdeckt, waren zu Beginn bzw. im Verlauf des Jahres gegeben:

- **Bevölkerung:** 560.913 (aktuellster Stand: 31.12.2021)
 - Hochsauerlandkreis: 258.615
 - Kreis Soest: 302.298

- **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Stand: 30.06.2022) am Arbeitsort:** 226.193 Personen

- **Arbeitslose im Jahresdurchschnitt:** 14.254
 - davon im HSK: 5.706
 - davon im Kreis Soest: 8.547

- **Arbeitslosenquote (auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen im Jahresdurchschnitt):** 4,5 Prozent (diese Angabe bezieht sich entgegen den sonstigen Ausführungen auf den SGB II- und SGB III-Bereich)

- **Branchenstruktur (7 größte Branchen):**
 - Verarbeitendes Gewerbe, darunter insbesondere:
 - Metall-, Elektroindustrie
 - Handel
 - Heime, Sozialwesen
 - Gesundheitswesen
 - Baugewerbe
 - Öffentliche Verwaltung

- **Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen im Berichtsjahr 2021/2022:** 2.962

- **Gemeldete Berufsausbildungsstellen im Berichtsjahr:** 4.333

- **Unversorgte Bewerber zum 30.09.2021:** 141

- **Unbesetzte Ausbildungsstellen zum 30.09.2021:** 573

Frauenanteile:

Die Frauen konnten die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung zum Jahresende im Vorjahresvergleich um 1 Prozent auf insgesamt 102.771 steigern. Die Zahl der ausschließlich geringfügig beschäftigten Frauen reduzierte sich weiter um 2,2 Prozent auf 22.713. Die Zahl der im Nebenjob geringfügig beschäftigten Frauen stieg dagegen erneut um 4,2 Prozent auf insgesamt 13.615.

Die Beschäftigungsquote der Frauen stieg abermals im Vorjahresvergleich von 57,8 Prozent auf 59,3 Prozent.

Im Rechtskreis des SGB III sank die Zahl der arbeitslosen Frauen im Jahresdurchschnitt 2022 um 18,1 Prozent auf 2.309 (-512 absolut).

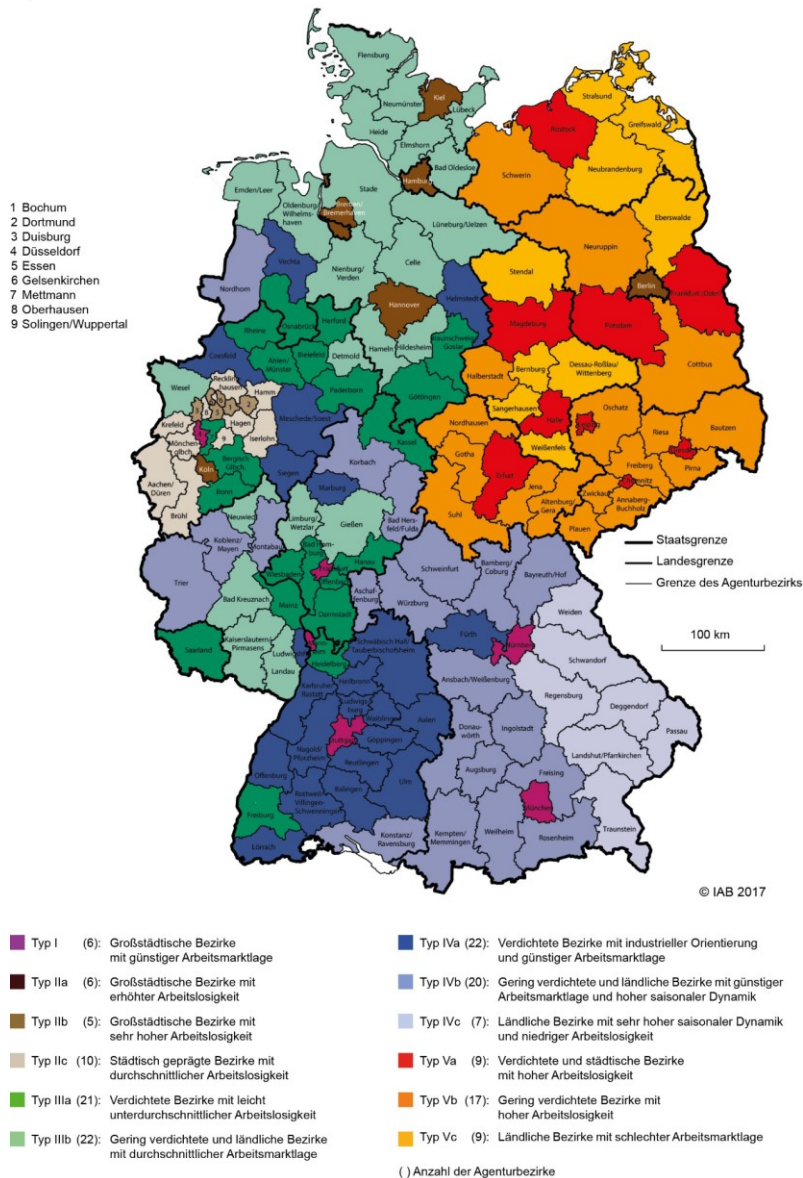
Die Mindestbeteiligung von Frauen an den Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung im Rechtskreis des SGB III lag im Jahr 2022 bei 41,4 Prozent. Die realisierte Frauenförderquote (ohne Berufswahl und Berufsausbildung) betrug 43 Prozent und lag damit über der Mindestbeteiligung.

381 Maßnahmeteilnehmerinnen (Bestand im Jahresdurchschnitt) partizipierten von der aktiven Arbeitsmarktförderung. Nimmt man noch den Bereich der Berufswahl und der Berufsausbildung dazu, belief sich die Bilanzsumme auf 692 Maßnahmeteilnehmerinnen (realisierter Förderanteil 35,2 Prozent).

III. Vergleichstypen 2018

Gemäß § 11 Abs. 2 Satz 2 SGB III soll ein Vergleich regionaler Eingliederungsbilanzen möglich sein. Ein solcher Vergleich macht allerdings nur zwischen Arbeitsagenturen Sinn, deren Bezirk eine ähnliche Arbeitsmarktstruktur aufweist. Zu diesem Zweck wurden die Agenturen in Vergleichstypen eingeteilt. Die Agentur Meschede-Soest zählt zum Vergleichstyp IVa. Agenturbezirke dieser Gruppe sind „Verdichtete Bezirke mit industrieller Orientierung und günstiger Arbeitsmarktlage“.

Typisierung der Agenturbezirke nach der Arbeitslosenquote, dem Erwerbigenanteil ohne Berufsabschluss, dem Tertiärisierungsgrad, der Saisonspanne, dem Arbeitsplatzbesatz, dem Beschäftigtenanteil in Betrieben mit unter 100 Beschäftigten, der Umgebungsvariablen der Saisonspanne und dem Anteil der Arbeitslosen aus den Asylherkunftsländern



IV. Aufteilung der Mittel und Ausgaben

Im Jahr 2022 wurden für die Leistungen der aktiven Arbeitsmarktpolitik und zur Förderung der Arbeitsaufnahme im Agenturbezirk insgesamt

17.369.000 € verausgabt.

Diese Mittel umfassen insbesondere die Bereiche:

- A: Aktivierung und berufliche Eingliederung
- B: Berufswahl und Berufsausbildung
- C: Berufliche Weiterbildung
- D: Aufnahme einer Erwerbstätigkeit
- H: Sonstige Leistungen

Die prozentuale Verteilung sowie die Summe des Anteils einzelner Leistungen auf die unterschiedlichen arbeitsmarktpolitischen Instrumente am gesamten Eingliederungstitel (Egt) stellt sich im Agenturbezirk Meschede-Soest wie folgt dar:

- 5,8 Prozent für die Aktivierung und berufliche Eingliederung;
in Zahlen: 1.382.000 €
- 32,1 Prozent für die Berufswahl und Berufsausbildung;
in Zahlen: 5.575.000 €
- 41,7 Prozent für die berufliche Weiterbildung;
in Zahlen: 7.238.000 €
- 17,7 Prozent für die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit (Eingliederungszuschuss + Gründungszuschuss - EGZ + GZ);
in Zahlen: 3.076.000 €
- 0,6 Prozent für sonstige Leistungen (Reisekosten aus Anlass der Meldung bei der Arbeitsagentur und Zuschüsse i.R.d. Sicherstellungsauftrags Sozialdienstleister-Einsatz-Gesetz);
in Zahlen: 98.000 €

V. Ausgewählte Eckdaten der Bilanz

Bei der Bewertung von durchschnittlichen Kostensätzen im Vergleich zu anderen Agenturen im Vergleichstyp müssen die unterschiedlichen Einflüsse, die regional in den Arbeitsmarktbezirken vorliegen, sehr differenziert bewertet werden.

Durchschnittliche Ausgaben ausgewählte Leistungen	in Euro je Förderung pro Monat
Aktivierung und berufliche Eingliederung	591
Maßnahmen bei AG	14
Berufsvorbereitende Maßnahmen	1.203
Außerbetriebliche Berufsausbildung	1.867
Berufliche Weiterbildung (ohne Arbeitsentgeltzuschüsse)	1.044
Gründungszuschuss (GZ)	1.070

Der sozialpolitische Auftrag der Bundesagentur für Arbeit wird bei der Beteiligung von besonders förderungswürdigen Personengruppen an den Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik deutlich. Insbesondere gilt es, den bestehenden Zielgruppenanteil ausgewogen zu gestalten und somit einer Benachteiligung von Zielgruppen entgegen zu wirken. Zu den besonders förderungsbedürftigen Personengruppen zählen insbesondere Langzeitarbeitslose, Geringqualifizierte, Ältere und Berufsrückkehrer/innen.

Geförderte Personengruppen für Instrumente	Bestand im Jahres- durchschnitt
Aktivierung und berufliche Eingliederung darunter Ältere	2.649 507
Berufswahl und Berufsausbildung darunter Schwerbehinderte	954 17
Berufliche Weiterbildung darunter Geringqualifizierte	1.040 394

Aufnahme einer Erwerbstätigkeit (EGZ+GZ)	409
darunter Ältere	88

VI. Zusammenfassung

Die Agentur für Arbeit Meschede-Soest kann für das Jahr 2022 bestätigen, dass die zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel entsprechend der Schwerpunktaufgaben sinnvoll eingesetzt wurden.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Agentur für Arbeit Meschede-Soest ist es auch im Jahr 2022 gelungen, die förderungsbedürftigen Kundinnen und Kunden durch gezielte Förderung bei der beruflichen Integration zu unterstützen. Die Fördermittel wurden wirtschaftlich, bedarfsgerecht und für die förderungsbedürftigen Personen eingesetzt.